

NDB-Artikel

Scheidlein, Johann Georg Edler von (österreichischer Adel 1818) Jurist, * 1750 oder 22.9.1747 Wien, † 7.9.1826 Baden bei Wien. (katholisch)

Genealogie

V N. N.;

M N. N.;

⊗ Theresia N. N. (1752 ?-1809);

S u. a. →Joseph (1777–1840, österr. Adel 1818, ⊗ Rosa v. Lefort, 1792–1858), Dr. iur, Hof- u. Ger.advokat, Univ.aktuar in W., →Georg (1783–1853, österr. Adel 1818), Jurist in W., Karl (österr. Adel 1818);

E Ernst (* 1818, ⊗ →Karoline Wenrich, 1824–87, Schriftst., s. Pataky, T d. →Johann Georg Wenrich, 1787–1847, Prof. d. bibl. Lit. in W., Orientalist, Mitgl. d. Österr. Ak. d. Wiss., s. ADB 41);

Ur-E →Cäsar (Ps. C. v. Chatelain) (1842–1911), Staatsbeamter, Schriftst., Gründer e. Theaterschule in W. (s. BJ 16, Tl.).

Leben

S. besuchte das Gymnasium in Wien und wurde nach den vorbereitend-philosophischen und rechtswissenschaftlichen Studien an der dortigen Universität 1775 zum Dr. iur. promoviert. Seit 1774 unterrichtete er an der Theresianischen Ritterakademie in Wien, 1779 wurde er an der Univ. Wien zum „o. Professor der Provinzialrechte und der Gerichtspraxis“, 1792 zum Lehrer des „Geschäftsstils“ ernannt; seit 1810 las er auch österr. Privatrecht. Daneben war er seit 1785 als Hof- und Gerichtsadvokat und seit 1791 als Universitätssyndikus tätig.

S. lehrte und publizierte in der Zeit der Kodifizierung des österr. Privatrechts (u. a. Teil-ABGB 1786, Galiz. Gesetzbuch 1797, ABGB 1811), einer der wichtigsten Gesetzgebungsperioden der österr. Rechtsgeschichte. In seinen Handbüchern und Kommentaren ging es ihm v. a. darum, die in der Praxis tätigen Juristen rasch und effizient mit der neuen Rechtslage vertraut zu machen, weshalb er auf theoretische Ausführungen weitgehend verzichtete. An wissenschaftlichen Kriterien orientierten sich hingegen seine 1818/19 verfaßten Abhandlungen über den Kaufvertrag sowie zu Miete und Pacht, in welchen er rechtsvergleichend das preuß. Allgemeine Landrecht und den franz. Code civil berücksichtigte. Seine 1820-22 erschienenen Monographien zu einzelnen Aspekten des bürgerlichen Rechts waren wieder ganz auf

die Ansprüche der juristischen Praxis ausgerichtet. Die von S.s Schülern veröffentlichten Vorlesungsmitschriften, neben Erläuterungen zum ABGB und dessen Vorläufern auch S.s Vorträge zum Geschäftsstil, zur Jurisdiktionsnorm und zur Gerichtsordnung, dokumentieren seine umfangreiche Lehrtätigkeit.

Wenn auch seinen Werken in wissenschaftlicher Hinsicht kein prägender Wert zukommt, spiegeln sie doch die Geisteshaltung des Josephinismus wider und reflektieren die Grundsätze der Exegetischen Schule. -Reg.rat (1820).

|

Werke

Hdb. d. österr. Privatrechtes, 1814/15;

Commentar üb. d. bürgerl. Gesetze, welche seit d. eingetretenen Wirksamkeit d. allg. bürgerl. Gesetzbuches erschienen sind, 1819, ²1823 (ital. 1822);

Commentar üb. d. Einl. u. d. 1. Hauptstück d. 1. Theils d. allg. Bürgerl. Gesetzbuches, 1823 (ital. 1823);

Miszellen aus d. Gebiete d. bürgerl. u. d. mit ders. verwandten pol. Gesetzgebung d. österr. Ks.staates, 1820-22;

- *Vorlesungsmitschr.:*

Grundsätze d. österr. Rechts, 1785;

Erklärungen d. allg. bürgerl. Gesetzbuches, 1789;

Erklärungen üb. d. Geschäftsstyl in d. österr. Erblanden, 1794;

Erklärung d. österr. Provinzialrechtes, 1796, Neuausg. 1805;

Erl. d. f. Oesterr. unter d. Enns am 27. Sept. 1783 erlassenen Civiljurisdictionsnorma, 1804, ²1817;

Erklärungen d. österr. Privatrechts, 1805;

Erl. üb. d. allg. bürgerl. Ger.ordnung, 1806, ²1825 (ital. 1816);

|

Quellen

Qu Univ.archiv Wien, Allg. Verw.archiv Wien.

Literatur

ADB 30;

J. Kreuzer, Hdb. d. Litt. d. österr. Privatrechts, 1808, S. 49-52, 85, 116 f., 160 f. (unvollst. W-Verz.);

M. v. Stubenrauch, Bibliotheca juridica austriaca, 1847, v. a. Nr. 3532-3543 (unvollst. W-Verz.);

Cat. d. Hist. Porträtausst. im Künstlerhause, ²1880, S. 139;

F. Zörrer, in: 200 J. Rechtsleben in Wien (Ausst.-Kat), 1986, S. 283;

H. Hofmeister, in: W. Brauneder (Hg.), Juristen in Österr. 1200-1980, 1987, S. 110-13, 347 f.;

E. Huber, Soz.struktur d. Wiener Freimaurer 1780-1790, T. 2, Bd. 5, Diss. Wien 1991;

Wurzbach;

ÖBL;

Portheim-Kat., Wiener Stadt- u. Landesbibl.

Portraits

Ölgem. (Univ. Wien, Jur. Fak.);

Lith. (Österr. Nat.bibl., Bildarchiv u. Porträtslg.).

Autor

Elisabeth Berger

Empfohlene Zitierweise

, „Scheidlein, Georg Edler von“, in: Neue Deutsche Biographie 22 (2005), S. 632-633 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

ADB-Artikel

Scheidlein: *Georg Edler v. S.*, Jurist, geboren zu Wien im J. 1750, † daselbst im J. 1825. Er hat alle Studien in Wien gemacht, wurde daselbst 1775 Dr. jur., dann Lehrer der Rechtswissenschaft am Theresianum, 1779 an der Universität für Provinzialrechte und Gerichtspraxis, 1792 auch für den Geschäftsstil. 1810 des österreichischen Privatrechts, bekleidete auch seit 1791 das Amt des Syndicus der Universität; im J. 1818 wurde er in den Adelstand erhoben. Außer der Inauguraldissertation „De anno decretorio ad res merae facultatis, et adiaphora non pertinente“, Wien 1775, 4°, hat er eine Reihe von Abhandlungen und Schriften veröffentlicht, die das österreichische Recht betreffen und bei v. Wurzbach. Lex. XXIX aufgezählt sind.

Autor

v. Schulte.

Empfohlene Zitierweise

, „Scheidlein, Georg Edler von“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1890), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
